



Gemeinsam
gegen
Antisemitismus!

Verbaler Antisemitismus

Die statistischen Daten der Behörden geben oft nicht das gesamte Bild antisemitischer Vorfälle wieder.

Von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) wurden 2020 insgesamt **1.909** antisemitische Vorfälle dokumentiert. Die Bundesregierung verzeichnet von Januar bis Anfang November 2021 insgesamt **1.850** Straftaten mit antisemitischem Hintergrund, darunter **35** Gewalttaten.

Diese dokumentierten Fälle bilden aber nicht die gesamte Bandbreite antisemitischer Übergriffe ab.



Foto: Imago, by Godong

Insbesondere im Bereich des verbalen Antisemitismus kann von einer erheblichen Dunkelziffer ausgegangen werden, auf Schulhöfen gilt "Du Jude" immer noch als geläufige Beleidigung. Antisemitische Stereotype werden oft auch im direkten Kontakt mit Jüdinnen und Juden geäußert, wenn diese ihre Herkunft preisgeben, zum Beispiel wird ihnen eine Affinität zu Geld unterstellt oder sie werden für die Politik Israels verantwortlich gemacht.

Viele solcher antisemitischen Vorfälle, Beleidigungen und Übergriffe werden allerdings nicht von den Opfern angezeigt und oft, wenn überhaupt, bloß von den (noch nicht flächendeckend ausgebauten) regionalen Meldestellen festgehalten, laufen also unter dem Radar der Behörden.

Mehr Infos



Ein Kooperationsprojekt von:



iia Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung Universität Trier



Pastoraler Raum Trier